

Gottesdienstordnung

Sonntag, 13. September 2015 – 24. Sonntag im Jahreskreis

Texte: L1: Jes 50,5-9a; L2:Jak 2,14-18; Ev: Mk 8,27-33

Samstag, 12. September 2015 – Mariä Namen

18.30 Uhr hl. Messe für die Lebenden der Gemeinde

Sonntag, 13. September 2015

9.45 Uhr hl. Messe

Kollekte – für die sozialen Kommunikationsmittel

Montag, 14. September 2015 - Kreuzerhöhung

15.30 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 16. September 2015

8.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 19. September 2015

15.00 Uhr Taufe Phil Verwoerd

18.30 Uhr hl. Messe für Verst.d.Fam. Heift u. Köster

Sonntag, 20. September 2015 – 25. Sonntag im Jahreskreis

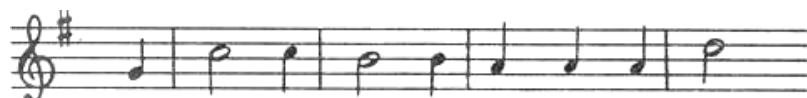
Texte: L1: Weih 2,1a.12.17-20; L2:Jak 3,16-4.3; Ev: Mk 9,30-37

9.45 Uhr hl. Messe mit Padre Federico und Padre Éfren

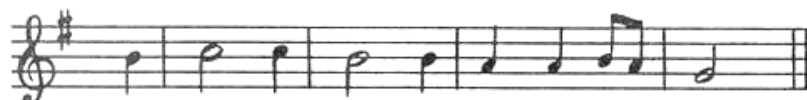
für die Lebenden der Gemeinde, für + Aloys Dominiczak,
Reinhild Niekämper

Kollekte – für die Caritas

**Wir sind in dieser Woche im Gebet mit den Lourdes - Pilgern
unserer Gemeinde verbunden**



A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a!



A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a!



Rita Tomasik

77 Jahre

Hildegard Striemann

88 Jahre

Termine

Senioren	Montag,	15.30 Uhr hl. Messe, anschl. Treffen
Frauenkreis	Dienstag,	15.00 Uhr Spielenachmittag
Firmkatecheten	Dienstag,	20.00 Uhr Treffen in St. Theresia
Kirchenchor	Dienstag,	20.00 Uhr Probe im Pfarrheim

Informationen

Das **Gemeindebüro** ist am Dienstag von 15.30 – 17.00 Uhr geöffnet



Wir bekommen Besuch aus Ecuador

Vom 18.9. bis zum 2.10. kommen **Padre Federico** (Pfarrer unserer Partnergemeinde, Virgen de Cisne, La Union) und **Padre Éfren** (Pfarrer der Partnergemeinde von St. Josef, Juan XXIII.). Padre Federico ist der

Nachfolger von Padre Luis, Padre Éfren ist der Nachfolger von Padre Eddy. Sie möchten gerne ihre Partnergemeinden kennenlernen. Dazu gibt es Gelegenheit an den Abenden der Begegnung, zu denen der Ecuadorkreis einlädt:

in St. Johann: Montag, 21.9., um 19 Uhr in unserem Pfarrheim

in St. Josef: Dienstag, 22.9., um 19 Uhr im Saal der FBS.

Es wäre schön, wenn viele zur Begegnung kommen.

Die beiden Pfarrer werden in folgenden Messen konzelebrieren:

Sonntag, 20.9., um 9.45 Uhr in St. Johann

Mittwoch, 23.9., um 8.30 Uhr in St. Johann

Freitag, 25.9., um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum

Samstag, 26.9., um 17.00 Uhr in St. Josef

Sonntag, 27.9., um 10.00 Uhr auf dem Bauernhof Köster (Erntedankfest)

Die Padres werden Sehenswürdigkeiten in Oberhausen und Essen besichtigen, einen Milchbetrieb kennenlernen, die Kirchenchöre, den Kindergarten und verschiedene Gruppen besuchen. Wir wünschen beiden Gemeinden und den Padres eine gute Zeit und viele gute Begegnungen.

Redaktionsschluss für die nächste Clemissio-Ausgabe

(erscheint Ende November) ist am 24. September. Beiträge bitte an folgende Mailadresse: redaktion.clemissio@gmx.de

Am Mittwoch, 20. Oktober, findet von 18.30 – 20.00 Uhr ein Abend zum Thema „**Blumen stecken**“ statt. Frau Kröll, Inhaberin der Fa. Wilp, zeigt, wie man Blumengestecke macht. Neben grundsätzlichen Informationen, steht das eigene Ausprobieren im Vordergrund. Interessierte melden sich bitte bei Frau Brautmeier

In Oberhausen wird es im kommenden Jahr ein großes, bisher nicht dagewesenes Ereignis geben: **Einen Katholikentag für Oberhausen vom 4. - 11. September 2016.**

Die Grunddaten stehen fest: Vom 4. – 9. September 2016 soll es eine Vorbereitungswoche in den Pfarreien und Gemeinden geben. Das Hauptereignis wird dann am 9. – 11.9.2016 stattfinden. Der Höhepunkt wird eine Eucharistiefeier am Sonntagvormittag im Niederrheinstadion sein. **Ich bitte alle Gruppen und Verbände unserer Gemeinde, den Oberhausener Katholikentag in der Terminplanung 2016 zu berücksichtigen und in dieser Zeit keine eigenen Veranstaltungen zu planen. Annette Brautmeier**

St. Johann Holten Gemeindenachrichten 13. September 2015

Kath. Gemeinde St. Johann Holten
Mechthildisstr. 3 46147 Oberhausen
Telefon 0208/68 09 55 Fax 0208/621 54 56
e-mail: St.Johann.Oberhausen-Holten@bistum-essen.de



Foto: Tillmann

Bibelwort: **Markus 8,27-35**

AUSGELEGT!

Für wen hältst du mich eigentlich? Wenn uns so ein Satz entgegengeschleudert wird, wissen wir: Da war eine Erwartung falsch, eine Hoffnung trügerisch, eine Idee nicht umsetzbar. Da heißt es, ganz schnell versöhnliche Töne anzuschlagen, um ein zorniges Gegenüber zu besänftigen.

Jesus hat so natürlich nicht gefragt. Aber wieso fragt er denn eigentlich? Ist das so wichtig, was die anderen von ihm denken? Offenbar nicht – entscheidend ist, was die Jünger denken. Denn das ist genauso falsch wie die Vorstellung, die sich „die Menschen“ machen. Die Hoffnung des Petrus auf einen kämpferischen Messias und die grausame Realität, die Jesus ankündigt – das muss Ärger geben. Jesus ist der Anti-Held, und er ist es für viele Menschen heute noch. Ein Opfer, ein schwacher Typ, eine weinerliche Gestalt, über die man sich lustig machen kann, ohne etwas zu riskieren. Gotteskrieger kriegen hier keinen Auftrag. So behutsam wie ein Liebender, so hilflos wie ein gewaltloser Kämpfer, so unauffällig wie ein stiller Beter – so ist der Menschensohn. Das ist das, was Gott von ihm will. Und Jesus macht mit. Nur so rettet man die Welt.



Das Kreuz, das Jesus nicht auf sich nehmen soll, das nimmt Petrus später selbst auf sich. Eine Auferstehung später.